



## DER BISCHOF VON AUGSBURG

An die besetzten Pfarrämter und  
Ordensgemeinschaften  
im Bistum Augsburg

*nachrichtlich an die Hochw. Herren Dekane,  
die Mitglieder der Hauptabteilungsleiter-Konferenz  
und des Konsultorenkollegiums*

Liebe Brüder im priesterlichen Dienst, liebe Diakone,  
liebe Schwestern und Brüder!

Corona hat unser Leben weiterhin fest im Griff. Der neuerliche Lockdown des öffentlichen Lebens in der Corona-Pandemie in diesen Wochen trifft, wie bereits im Frühjahr, besonders die Künstler/innen, darunter viele Musiker/innen und Sänger/innen, die ihre Begabung oft schon seit vielen Jahren zu den Höhepunkten des Kirchenjahrs für die Kirchenmusik in unseren Pfarreien einsetzen. Die vielerorts traditionellen Orchestermessen sind nun 2020 weitestgehend der Pandemie zum Opfer gefallen, weil die notwendigen Schutz- und Hygienekonzepte für die Gottesdienste dies nicht zulassen. Vielen soloselbständigen Musiker/innen fehlen deshalb in diesem Jahr in der Folge die Honorare, die sie für ihr Musizieren im Gottesdienst erhalten hätten und dazu auch andere bisherige Einnahmequellen. Umgekehrt sind die eingestellten Kirchenmusikbudgets der Pfarrgemeinden bisher kaum für den vorgesehenen Zweck gebraucht worden, weil ja keine reguläre kirchenmusikalische Arbeit möglich war.

Es wäre nun ein gutes Zeichen unserer Kirche, wenn Pfarreien in diesen Zeiten soloselbständigen Sänger/innen, Musiker/innen, Künstler/innen dadurch unter die Arme greifen könnten, dass sie diese gerade jetzt „coronakonform“, z. B. solistisch, in die Mitgestaltung der liturgischen Feiern in der kommenden Zeit einbinden und dies dann aus den entsprechenden, bisher nicht abgerufenen Mitteln des Kirchenmusiketats 2020 finanzieren. Einige Pfarreien setzen dies bereits um – wenn jetzt noch zahlreiche weitere dazukämen, umso besser.

Dass Kirche Künstler/innen in dieser Krisenzeit auf solche Weise ganz pragmatisch und unkompliziert unter die Arme greift, wäre zudem ein sehr positives Signal nach außen – Kunst und Kirche gehören und wirken in der Erfahrung des Unsagbaren seit jeher zusammen und lassen deshalb einander in schwierigen Zeiten auch nicht allein.

Uns alle vertraue ich in diesen besonderen Zeiten Gottes Schutz und Segen an.

Zum Fest der hl. Cäcilia, dem 22. November 2020

Ihr

+ *Bertram*

+ Dr. Bertram Meier  
Bischof von Augsburg